



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CCXLIX. Henning von Ziesar, Thile Grothe und Gerke Kothe bekunden, daß der Bischof von Brandenburg sich mit den Grafen von Anhalt verglichen habe, am 5. April 1352.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

Warmstorp suo canonico, quem in rectorem ejusdem ecclesie Markowe instituerunt, pro congrua sustentatione, jurium episcopaliū, cathedralici, denariorum sinodaliū et procurationum solutione seu prestatione ac omnium aliorum et singulorum incumbentium onerum supportatione assignando. Sane dictam assignationem, quam prehabita taxatione cum nostris sufficientem ad premissa supportandum reputavimus, autoritate ordinaria admittimus, ratificamus et etiam approbamus, volentes, ut idem dominus Arnoldus hujusmodi assignatione pro supportatione omnium et singulorum premissorum debeat contentari ac prefatis preposito et capitulo de et pro quolibet manso tricesimali prelibato dare in Brandenburg. XX. Brand. denarios annuatim in terminis antedictis, ea tamen habita consideratione, ut propter sterilitatem dictorum mansorum, et sine eiusdem domini Arnoldi culpa dictos mansos magno incommodo afficientem seu casu fortuito contingentem, sibi fiat remissio pro rata pensionis, ita duntaxat, si cum ubertate anni immediate antecedentis vel sequentis non valeat sterilitas compensari. Ut igitur etc. Datum Brandenburg, anno domini M. CCC. LI. prima die mensis Novembris.

Nach der Copie im Copialbuche.

**CCXLIX.** Henning von Bieslar, Thyle Grothe und Gerke Kothe bekunden, daß der Bischof von Brandenburg sich mit den Grafen von Anhalt verglichen habe, am 5. April 1352.

Wy Henning von Seyezer, Thyle Grothe vnd Ghereke Kothe bekennen, dat dy erastighe herre in godde vse herre Biscop Dyderik tu Brandeborch het ghedinghet mit dem hochgeboren vorsten Greuen Albrechte van Anhalt, vmme allen vpsot, krich vnd werre, dy gheswesen is twischen on vnd eren mannen an beyden syeden, also, dat vse vorbenomede herre van Brandeburg von syner vnd syner manne weghene, vmme alle schelinge is ghegan vp hern Gheren von Byghere, synem scheydemanne, dat dy scole vfen herren von Brandeburg nach synen sculden vnd nach antwerde vses vorbenomeden herren von Anhalt mit hern Cunen von Rustorp riddere, dy scheydemann is des vorbenomeden von Anhalt, nach synen sculden, vnt nach antwerde vses vorbenomeden herren von Brandenburg entrichten mit mynne eder mit rechte, endrechtichliken twischen hir vnde sinte Wolburghes dagh, dy negeft tu komende is. Were dat disse vorbenomeden scheydelude scheleden, dat sy vsem herren von Anhalt mit vfeme herren von Brandeburch nicht entrichten kunden, bynnen der tit, so scolde dy erwerdighe herre Biscop Otto von Meydeborch eyn ouerman syn. Vnt wat hy vor eyn recht spricket, twischen hir vnd vtgande Pingesten, dy negeft tukomende sin, dat scolde vse herre von Brandeborch dun bynnen virteynachten dar na. Dede hy des nicht, so scolde wy vorbenomede Borghen inriden in de Stad tu Meydeborch, vnd scolden dar inne ligghen, alse inleghers recht is, also langhe, wente dat wurde vultoghen. Dit loue wy vorbenomeden borghen Henningh von Seyezer, Thyle Grothe vnd Gherke Kothe den erbarn mannen Godeken Tzorren, ridder, Hentzen Molenweden, vnd Thylen von Schuderen, tu vses herren hant von Anhalt stede vnd gantz tu haldene, sunder argheit. Tu orkunde disse dingh hebbe wy disse brif ghegeuen na goddes bort Dretteynhundert jar in deme twe vnd vestigesten jare, in deme negeften Donerdaghe vor dem Palme daghe beseghelt mit des erhaftigen vorsten heymelik Inseghel Biscops Dyderik von Brandeborch, vnses herren, wente wy tu disse tit seluen neyne Insegele en hebben.

Nach K. H. den, Walthemar IV, 394.